

Rathaus
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 70
kanzlei@sk.so.ch
www.so.ch

Medienmitteilung

Zustimmung zum Raumkonzept Schweiz

Solothurn, 20. Juni 2011 – Der Regierungsrat begrüsst in seiner Vernehmlassungsantwort an das Bundesamt für Raumentwicklung den Entwurf des Raumkonzepts Schweiz als gute Grundlage für eine zielgerichtete Weiterentwicklung der Raumordnung Schweiz. Er wünscht, dass sich alle Beteiligten – Bund, Kantone und Gemeinden – verbindlich für die Umsetzung der Ziele einsetzen.

Raumplanung ist in erster Linie Sache der Kantone. Eine nachhaltige Raumentwicklung benötigt aber zwingend die Zusammenarbeit aller Staatsebenen - Bund, Kantone und Gemeinden. Der Regierungsrat erachtet deshalb einen gemeinsamen Orientierungsrahmen wie es das Raumkonzept Schweiz darstellt als wichtig. Er wünscht, dass sich alle Beteiligten im Sinne einer Selbstverpflichtung verbindlich und stufengerecht für die Umsetzung der Ziele einsetzen.

Der Regierungsrat beurteilt das Raumkonzept Schweiz als innovativ, da es das Denken und Handeln in funktionalen Räumen fördert. Funktionale Räume richten sich nicht nach politischen Grenzen, sondern nach gemeinsamen wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und kulturellen Gegebenheiten. Funktionale Handlungsräume sind für den Kanton Solothurn aufgrund seiner geografischen Form von Bedeutung: Im Entwurf des Raumkonzepts Schweiz zählen

Teile des Kantonsgebiets zu den Handlungsräumen Hauptstadtregion Schweiz, Aareland und Trinationaler Metropolitanraum Basel.

Der Regierungsrat unterstreicht in seiner Stellungnahme die Bedeutung, das Aareland als eigenständigen Handlungsraum aufzunehmen. Dieser Raum stellt ein wichtiges Scharnier im Dreieck Zürich, Basel und Bern dar.

Weitere Auskünfte erteilt:

Bernard Staub, Chef Amt für Raumplanung, 032 627 25 60

Zum Raumkonzept Schweiz

Der Raum Schweiz war in den vergangenen Jahrzehnten grossen Veränderungen unterworfen. Bevölkerung, Siedlungen und Wohnfläche sind seit den frühen 1980er Jahren deutlich angewachsen. Die Verkehrsnetze stossen an ihre Grenzen, was Kapazitäten, Finanzierung und Umweltfolgen betrifft.

Bund, Kantone, Städte und Gemeinden reagieren nun gemeinsam auf diese Veränderungen. Sie haben in den letzten fünf Jahren intensiv über die Zukunft des Territoriums Schweiz diskutiert. Resultat dieser Diskussionen ist das Raumkonzept Schweiz. Es enthält Prinzipien, wie mit dem knappen Gut Boden umgegangen werden kann, damit auch künftige Generationen in einem wirtschaftlich erfolgreichen und attraktiven Land leben können.

Die Konsultationsfrist endet am 30. Juni 2011.